Alkoholfreies Restaurant

Autor(en): **Bö [Böckli, Carl]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **52 (1926)**

Heft 40

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Alkoholfreies Restaurant

Böckli

„Aber Fräulein, ich han ine doch usdrücklich g'seit, e chlis Fläschli!"

„Herein!" rufe. Dann erst tretet ihr ein. — Ihr wißt wohl nicht, warum ihr das so machen sollt? Gut, dann will ich es euch erklären!

Denkt euch nur, daß ihr es vielleicht auch nicht ganz gern hättet, wenn jemand, vielleicht jemand Fremder, nur gerade so ins Zimmer herein trappte, wenn ihr vielleicht gerade am Ankleiden oder so etwas wäret und die Türe nicht verriegelt hättet. Und weil nun einer, der auf Besuch geht, ja nicht im Voraus wissen kann, ob man ihn gut brauchen kann oder nicht, so klopft er eben erst an die Türe und wartet, bis man drinnen „herein" ruft. Habt ihr es jetzt verstanden?"

Für meine Bauernkinder bedeutete der neue Brauch eine sehr erwünschte

Erfrischungsraum
Thee / Chocolade
SPRÜNGLI / ZÜRICH
Paradeplatz — Gegründet 1836